

Unser Schulprofil und pädagogischen Schwerpunkte

Unsere pädagogischen Schwerpunkte lassen sich an unserem Leitbild erkennen. Unser Leitbild: **Wir sind lebendig,**

- denn in Zeiten sich ständig verändernder Herausforderungen begreifen wir Schule als lernende Organisation und wissen, dass nur lebenslanges Lernen unsere Zukunft sichert.
- denn wir legen großen Wert auf kulturelle, sportliche und internationale Aktivitäten.

Wir sind zugewandt,

- denn wir verstehen Kommunikation - getragen von gegenseitiger Achtung, Toleranz und Verantwortungsbereitschaft - als wesentliches Element des Schullebens.
- denn wir setzen Impulse für ein kooperatives und aktives Schulleben mit Teamgeist und fairen Regeln für alle.

Wir sind leistungsstark,

- denn wir fordern und fördern unsere Schüler*innen und alle am Schulleben Beteiligten.
- denn wir wollen durch Professionalität im Bereich von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz für eine ganzheitliche Persönlichkeitsbildung Vorbild sein.

Des Weiteren sind wir EQUL-Schule (EQUL = Eigenverantwortung; Qualitätsmanagement; veränderte Lehr- und Lernkultur). Auch



Partizipation und Demokratie an unserer Schule

- Pflege und Ausbau der Schülerbegegnungen mit Kommunal- und Landespolitikern (Tag des politischen Gesprächs, Juniorwahl, Europaschule, Schülerlandtag 2016)
- Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit sowie der Methodenkenntnisse der Schüler*innen und Lehrkräfte (Methodentraining für Schüler*innen und Lehrkräfte, Teams und AGs für Schüler*innen und Lehrkräfte -> Theater, Schulband, Kunst, Studientage als pädagogische Tage, Bildungsgangkonferenzen, Erstellen von Arbeitsplänen in Zusammenarbeit mit den Schüler*innen, Projekte/Projekttag)
- Aktivierung der Schülervvertretung (SV-Tag, Wahlmodus zum/r Schülersprecher*in, Mitarbeit an der Hausordnung)
- Selbstverständliche und institutionalisierte Einbindung der Menschenrechte bei Konfliktsituationen innerhalb des Lebensraumes Schule
- Der täglich wachsenden Gefahr für die freiheitliche Demokratie und dem zunehmenden Hass gegen Minderheiten und Andersdenkende durch z.B. Fake News, Hate Speech oder Social Bots treten wir als Schule entschieden entgegen, z.B. durch Thematisierung im Unterricht, durch die institutionalisierte Einübung von Umgangsregeln, um sich im digitalen Raum sozial zu verhalten (Netiquette), sowie durch die Nutzung und Besprechung der Angebote politischer Parteien und Institutionen auf Facebook, Instagram oder Twitter.

Die Modellschulen für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz

Erfahrungen aus Schulen, Studien und Wettbewerben zeigen, dass Partizipation und eine demokratische Lern- und Schulkultur wesentliche Qualitätsmerkmale guter Schulen sind.

Als Modellschulen für Partizipation und Demokratie haben wir uns zum Ziel gesetzt, gelingende Modelle einer demokratischen Lern- und Schulkultur zu entwickeln, zu erproben und zu realisieren. Zugleich fördern wir den Erwerb demokratischer Handlungskompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern.

Damit eine demokratische Lern- und Schulkultur wachsen kann, schaffen wir vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, für Eltern, für Pädagogische Partner und für Lehrkräfte. Wir stellen die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns – für erfolgreiches Lernen, für ein gutes Zusammenleben in der Schule und für eine demokratische Gesellschaft.



So engagieren wir uns als Modellschule

Als Modellschulen engagieren wir uns dafür, dass möglichst viele Schulen in Rheinland-Pfalz ihre demokratische Lern- und Schulkultur weiterentwickeln können. Deshalb ...

- ... präsentieren wir unsere **Beispiele für Partizipation und Demokratie** auf der gemeinsamen Website www.modellschulen-partizipation.de, bei Veranstaltungen und Wettbewerben sowie in Fachpublikationen.
- ... **öffnen wir unsere Türen** und laden Interessierte zu Hospitationen ein, bei denen sie einen Blick hinter die Kulissen erlauben und ihre Erfahrungen teilen.
- ... erproben wir, wie die **schulischen Demokratietage** zu einem wichtigen Baustein der Förderung des Demokratielernens an Schulen in Rheinland-Pfalz werden können, und teilen unsere Erfahrungen.
- ... **entwickeln wir Modelle** für Partizipation und Demokratie im Austausch miteinander und gemeinsam mit externen Expertinnen und Expertinnen kontinuierlich weiter.



BBS Kusel

Berufsbildende Schule

700 Schüler/innen

55 Lehrkräfte

Am Rossberg 1

66869 Kusel

Telefon: 06381 92420

info@bbs-kusel.de

Schulleitung: Michael Riefer

Ansprechpartner/in: Anne Staudt, Robin Sooß, Christian Reith

<http://www.bbs-kusel.de>

Das Netzwerk der Modellschulen für Partizipation und Demokratie ist ein Programm der Koordinierungsstelle „schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie“ im Pädagogischen Landesinstitut und des Ministeriums für Bildung.